

# VOM ARBEITER ZUM ASTRONOMEN

Lebenserinnerungen

VON

Bruno H. Bürgel

Freie Bahn dem Tüchtigen — Aufstieg der Begabten — das sind Schlagworte, denen erst die jüngste Vergangenheit ihre volle Bedeutung gegeben hat. Aber nicht der materielle Erfolg allein ist das Merkmal dieser neuen Epoche oder soll es sein; aufwärts zu den geistigen Höhen der Menschheit soll diese Bahn, dieser Aufstieg jeden führen, der Begabung und ernstes, ehrliches Wollen mitbringt. Wie er selbst diesen Weg aus den Niederungen größter Dürftigkeit, durch die mancherlei Hemmungen einer sozial minder einsichtigen Zeit unverbittert gegangen ist, das schildert in diesen Lebenserinnerungen Bruno H. Bürgel, der astronomische Schriftsteller und Privatgelehrte. Als Sohn armer Leute in Berlin geboren, war er schon mit dreizehn Jahren ein Träumer und Revolutionär. Immer verlangte ihn nach dem Höheren. Von Wilhelm Meyer und Wilhelm Förster unterstützt, wurde er, in einsamem Streben sich fortbildend, ein Arbeiter der Wissenschaft. Mit Betrachtungen über die Arbeiterbewegung, den Sozialismus, den Weltkrieg, an dem er zuerst als Gemeiner, dann als Offizier teilnahm, schließt Bürgel das Buch seines deutschen Idealistenlebens. Es ist ein Bekenntnisbuch von zeitgeschichtlichem Wert und von künstlerischem Reiz in der besinnlichen Klarheit der Gestaltung.

Preis 4 Mark



Verlag Ullstein & Co / Berlin